

Allgemeine Anwendungsmöglichkeiten :

- Wundheilungsstörungen
- Abszesse, Furunkel, Phlegmone
- Bluterguss, Quetschung, Prellung
- Arthrosen (HD, ED)
- Erkrankungen am Bewegungsapparat
- Muskelfaserriss
- Muskelverspannungen und –schmerzen
- Narben (Wulstnarben) und alte Verletzungen
- postoperative Beschwerden
- Wirbelblockaden

Spezielle Indikationen beim Pferd

- Satteldruck, Bursitis, Gallen
- Gelenksentzündungen
- Hufabszess
- Hufrollenentzündung
- Hufrehe
- Kissing Spines
- Spat
- Sehnenentzündungen
- Gleichbeinlahmheiten
- Phlegmone (Einschüsse)



Spezielle Indikationen beim Hund

- Ellenbogengelenks-Dysplasie (ED)
- Hüftgelenkdysplasie (HD)
- Othämatom
- Spondylose
- Diskopathie (Bandscheibenvorfall)
- Spondylitis, Cauda equina



Folgende Punkte sind vor einer Blutegel-Behandlung zu beachten:

1. Planen Sie Zeit ein. Eine Blutegelbehandlung dauert ca. 60 - 90 Minuten. Da der Egel nicht gewaltsam entfernt werden darf, kann sich diese Zeit auch auf 2 Stunden ausdehnen.
2. Bitte informieren Sie mich, ob und welche Medikamente Ihr Tier zum Zeitpunkt der Behandlung bekommt.
3. Im Falle einer evtl. verabreichten Wurmkur oder Impfung, kurz vor der geplanten Behandlung, sprechen Sie mich bitte vorher dazu an.
4. Blutegel reagieren sehr empfindlich auf Duftstoffe. Vor der Behandlung darf Ihr Tier daher z.B. nicht mit Seife gewaschen, Cremes behandelt oder mit Fliegenspray eingesprüht werden. Blutegel beißen sonst unter Umständen nicht. Bitte vermeiden Sie auch das Streicheln Ihres Tieres mit frisch eingecremten Händen.
5. Die Fütterung von Knoblauch o. ä. stark riechenden Zusätzen sollte ebenfalls mind. 2 Tage vor der Behandlung unterbleiben.
6. Die winzige Bisswunde blutet durch die blutverdünnende Wirkung des Blutegelspeichels zwischen 4 bis ca.12h nach. Die Nachblutung ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung und darf nicht gestoppt werden. Um Verunreinigungen z.B. von der Decke oder vom Auto zu vermeiden, kann ein leichter, lockerer Verband mit Kompressen oder Watte aufgelegt werden, um das heraus tretende Blut aufzusaugen.
7. An der Bissstelle kann eine winzige Narbe zurückbleiben, die aber meist von Fell verdeckt wird und nach einiger Zeit verblasst.
8. Ihr Tier sollte am Tag der Behandlung möglichst nicht arbeiten. Dies gilt insbesondere für Pferde.
9. Egeltherapie ist ein hochwirksames Therapieverfahren. Prinzipiell kann schon eine einzelne Behandlung ausreichen, um eine deutliche Beschwerdelinderung herbeizuführen. Je nach Beschwerdebild sind für eine langanhaltende Wirkung ggfs. 1-2 Wiederholungen sinnvoll.

Blutegel - Therapie beim Tier

-Information für Tierhalter-



Mobile Praxis für Tierhomöopathie & Naturtherapien

Tierheilpraktikerin **Ida Loesch**

*Hausbesuche & Termine
nach Vereinbarung*

fon: 0175-520 96 80

Klosterstraße 3 • D-83546 Au /Inn

Email: info@tierheilservice.de

www.tierheilservice.de

NEU! ONLINE-SHOP:

www.tierheilservice.de/shop

Mit "Blutsaugern" Tiere kurieren

Die Behandlung mit dem medizinischen Blutegel (*Hirudo medicinalis*) zählt zu einer der ältesten Heilmethoden.

Die Wirkung des Blutegels ist doppelt: die ausleitende Wirkung des sanften Aderlasses führt einerseits zu einem Ausschwemmen von Entzündungs- und Giftstoffen. Andererseits wirkt jeder einzelne Egel wie eine Art lebendige Spritze auf den Körper.

Bis heute lässt sich diese besondere Wirkung nicht über Tabletten oder Spritzen nachahmen, sondern ausschließlich mit Hilfe des lebendigen Egels erreichen.

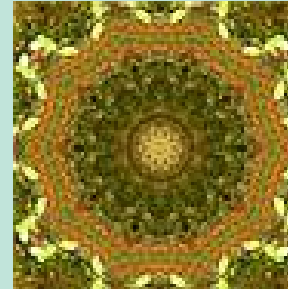
Der „Speichelcocktail“ des Blutegels wirkt gerinnungs- und entzündungshemmend, beschleunigt den Lymphstrom, sorgt für Entstauung und Entschlackung gestauter Entzündungsgebiete und somit für Schmerzlinderung. Der bekannteste Wirkstoff ist das Hirudin, abgeleitet von „Hirudo“= Egel. Darüber hinaus profitiert der gesamte Organismus vom Zusammenspiel der Wirkstoffe und des lokalen Aderlasses.

Beim therapeutischen Einsatz werden die Egel an die betroffenen Stellen oder auch an Akupunkturpunkte des Körpers angesetzt. Der Biss des Egels ist nahezu schmerzfrei, daher versuchen behandelte Tiere normalerweise nicht, den Egel loszuwerden. Ein weiterer, beachtenswerter Pluspunkt ist die sehr gute Verträglichkeit mit anderen therapeutischen Maßnahmen.

Trotz der natürlichen medizinischen Wirkung ist von einer Selbstbehandlung abzuraten, so sind wichtige Regeln bei der Behandlung zu beachten, wie etwa die Berücksichtigung bestimmter Medikamente oder dass bei Trächtigkeit keine Blutegel angesetzt werden.

Interessantes über den Blutegel ..

- .. können mit einer Blutmahlzeit 1-2 Jahre auskommen
- .. können durch das Saugen ihr Körpervolumen auf das Fünffache vergrößern
- .. besitzen 240 mikroskopisch kleine Kalkzähnen auf einem sternförmig angeordneten Beißwerkzeug
- .. haben eine schöne Rückenzeichnung
- .. leiten ihren Namen aus dem griechischen Wort „echis“ = Schlange ab
- .. verfügen über 18 bekannte Wirksubstanzen
- .. können elegant schwimmen wie ein Delphin.
- .. reinigen ihre Bißstelle enzymatisch.
- .. besitzen keimfreie Speicheldrüsen
- .. gibt es in rund 300 Arten, von denen sich nur eine für die medizinische Behandlung eignet



Ausschnitt aus der Rücken-Zeichnung eines Blutegels



- .. stammen in meiner Praxis aus einem zertifizierten Zuchtbetrieb.
- .. werden nach der Behandlung aus hygienischen Gründen nicht wieder verwendet.

Mögliche Nebenwirkungen

- Lokale Reaktionen: Nach Blutegelbehandlungen kann nach der Therapie um die Bissstelle eine Rötung mit einer Schwellung auftreten, die mit einem Juckreiz verbunden ist. Dies ist in der Regel harmlos. Juckreizstillende naturheilkundliche Medikamente stehen zur Verfügung. Ein Kratzen sollte unterbleiben, da hierdurch die Gefahr einer sekundären Wundinfektion gegeben ist.
- Selten: leichte Temperaturerhöhung, vorübergehende Fressunlust
- Theoretisch denkbar: Allergischer Schock

Kontraindikationen

Blutegeltherapie sollte nicht angewandt werden bei:

- schwerer Anämie
- Immunschwäche
- Diabetes mellitus
- Tiere, die gerinnungshemmende Medikamente verabreicht bekommen
- Tiere mit geschwächter Allgemein-Konstitution
- Tiere mit einem Gewicht unter 7 kg
- Nager, Vögel, Reptilien
- Für Katzen ist die Blutegeltherapie nur bedingt geeignet

Kosten

Die Kosten einer Behandlung mit Blutegeln liegen etwa bei 80,- bis 120,- Euro und sind von der Behandlungsdauer und der Anzahl der eingesetzten Blutegel abhängig.